Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Den Haag

Zielland: Niederlande

Fachrichtung: Online Marketing

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 6 Monate

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Die Praktikumssuche hat bei mir insgesamt gar nicht so lange gedauert. Ich habe Mitte/Ende März begonnen nach Stellen im Internet zu suchen, einfach um eine Übersicht zu bekommen und zu schauen, auf welchen Seiten, welche Anzeigen geschaltet sind. Gegen Anfang April meine ersten Bewerbungen rausgeschickt und auch innerhalb ein paar Tagen von zwei Unternehmen Antwort bekommen.
Ein paar Tage später hatte ich dann zweil Bewerbungsgespräche, wovon mir eins besonders gut gefallen hat. Von diesem Unternehmen habe ich dann tatsächlich auch ein paar Tage später die Zusage bekommen.

Geschaut habe ich vor allem bei erasmus.org und meinpraktikum.de. Ansonsten habe ich 'Auslandspraktikum Niederlande' oder 'internship abroad the netherlands' gegoogelt und etliche Seiten aufgerufen, die mir angezeigt worden sind. Mein Praktikum habe ich letztendlich aber über meinpraktikum.de gefunden.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Die Wohnungssuche war leider sehr schwierig. In den Niederlanden ist die Wohnungssituation momentan sehr kompliziert und schwierig, vor allem für Studierende und vor allem über internationale Studierende oder internationale Praktikanten, die nur für eine bestimmte Zeit bleiben möchten.
Eigenhändig habe ich auch gar keine Wohnung gefunden, sondern übernehme die Wohnung einer Praktikantin. Wendet euch also auf jeden Fall auch an eure Praktikumsstelle für Hilfe! Ich habe ungefähr 3 Monate vor Beginn des Praktikums angefangen zu suchen. Da ich aber Anfang September mit dem Praktikum begonnen habe, hatte ich es nochmal schwerer, da zu der Zeit auch das neue Semester beginnt. Ich habe mich auf allen möglichen Seiten angemeldet, sogar eine Subscription bezahlt, um Wohnungen anschreiben zu können, und etliche Online Viewings gehabt. Über kamernet.nl hat man guten Zugang zu vertrauenswürdigen Wohnungsanzeigen, hier muss man aber Geld zahlen, um sich überhaupt bewerben zu können. Man muss unglaublich schnell sein, da viele Anzeigen über 100 Bewerbungen in wenigen Minuten bekommen.
Gute Chancen kann man auch über Facebook-Gruppen haben, da muss man allerdings auch sehr sehr schnell sein - hier lohnt es sich die Benachrichtigungen einzustellen. Die meisten suchen nach Mitbewohnern bzw. Mietern, die mind. 1 Jahre bleiben, gerne sogar länger. Außerdem kann man sich oft nicht registrieren, was bei mir allerdings ein Muss war.
Es ist auf jeden Fal möglich eine Wohnung zu finden - man muss nur dran bleiben und sich sofort bei Zusage des Praktikumsplatzes an die Wohnungssuche machen.
Tipp: seid persönlich bei eurer Bewerbung! Passt sie immer der jeweiligen Wohnung/Zimmer an, dann stecht ihr auch viel mehr raus!!

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohner-meldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Eigentlich muss ich mich mein Einwohnermeldeamt melden, da ich eine Bürgernummer brauche. Da ich allerdings keine Wohnung gefunden habe und stattdessen vorerst in der Wohnung einer Kollegin wohne, in der ich mich aber nicht anmelden kann, kann ich das erstmal nicht machen.
Das werde ich im November nachholen, wenn ich dann in die Wohnung einer noch-Praktikantin umziehe werde. Dort kann ich mich dann auch registrieren. Dafür kann ich einfach online einne Termin vereinbaren.
Ansonsten habe ich mich darum gekümmert, dass ich die sogenannte OV-Chipcard habe, um mit den ÖPNV zu fahren. Denn das ist mit der Chipcard vieeel günstiger. Man muss immer ein- und ausschecken, sei es im Bus, Tram, oder im Zug. Und man bezaht quasi für die Strecke, die man gefahren ist. Die Chipcard gibt es als personalisiert (da bekommt man auch Rabatte am Wochenende etc) und anonymisiert. Beide kosten einmalig 7,50€. Achtung: Wenn du eine personalisierte Card haben willst, bestelle Sie dir am besten nach Deutschland. Denn sobald du eine niederländische Addresse angibst, kannst du nur mit einem niederländischen Bankkonto zahlen. Das ist sehr umständlich organisiert. (Insgesamt kann man viele Dinge nur mit einem niederländischem Bankkonto online bezahlen. Ein Studententicket bekommt man auch nur, wenn man an einer niederländischen Uni eingeschrieben ist...)

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Ich arbeite in einem Cloud-Unternehmen. Die bieten einen online Cloudspeicher für Unternehmen an. Hier arbeite ich im Onlinemarketing Bereich. Ich erstelle und überarbeite die Website des Unternehmens, um es attraktiver zu gestalten und aussehen zu lassen. Ich habe einen Überblick über Google Analytics und die Kommunikation mit Kunden.
Außerdem setze ich mich mit dem Social Media Marketing auseinander und teste verschiedene Möglichkeiten dort Kunden zu gewinnen.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Ich arbeite von 9-18 Uhr und habe unter der Woche nicht viel Freizeit. Abends mache ich manchmal noch Sport. Am Wochenende versuche mind. einen Tag etwas zu unternehmen, also in eine andere Stadt zu fahren. Ich war schon in Zandvoort, Amsterdam und Haarlem. Ansonsten einfach durch Den Haag schlendern, Museen anschauen, oder auf Märkte gehen.
Um neue Leute außerhalb meiner Arbeit kennenzulernen habe ich übrigens die App Bumble für mich entdeckt. Die funktioniert im Prinzip wie eine DatingApp, aber auf Freundschaftsbasis. Es ist ganz schön so internationale Menschen kennenzulernen.

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Am meisten hat mich überrascht, wie teuer alles ist. In Supermärkten sind die Preise eigentlich fast gleich bis auf einige große Unterschiede bei Produkten. In der Drogerie allerdings sind die Preise um einiges höher, was mich sehr überrascht hat.
Ich würde empfehlen einiges an Vorrat mitzubringen, wenn man kann. Hier zahlt man für ein einfaches Deo oft 4,99€.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Fangt früh an mit der Wohnungssuche und lasst euch nicht von Absagen abschrecken.

Plant ein viel Geld auszugeben - die Niederlande (Den Haag insbesondere) ist teuer.

Leiht bzw. kauft euch auf jeden Fall ein Fahrrad! Ich bin eigentlich kein Mensch, der viel Fahrrad fährt, aber hier macht es Spaß und vor allem Sinn Fahrrad zu fahren. Und es ist vieeel günstiger und schneller als ein Auto oder mit ÖPNV! Kann euch ein Swapfiet empfehlen.